

Sonnabends, den 24. October, 1761.

Unter Sr. Königl. Majestät in Preussen sc. sc.
Unsers allergnädigsten Königs und Herrn allergnädigsten
Approbation und auf Dero specialen Befehl.

No.

43.



Wochentlich-Stettinische Frag- u. Anzeigungs-Sachrichten,

Woraus zu erschen:

Was an beweg- und unbeweglichen Güthern, sowohl inn- als außerhalb der Stadt zu kaufen und verkaufen; insgleichen was zu vermieten, zu verpachten, gesunden und gestohlen worden, wo Gelder anzuleihen, und was dergleichen mehr ist; Wie auch die Laren, zu Stettin und Schwienemünde ausgegangene und angelommene Schiffe; desgleichen Wolle- und Getreides-Preise von Vorpomern und Hinterpommern.

I. Sachen so innerhalb Stettin zu verkaufen.

Es soll des seligen Regierungs-Präsident von Xamin Kinder zu Stettin am Rosmarkte, auf der Mühlens- und kleinen Wollweberstrassen-Ecke, belegenes Haus, nach dem auf Ansuchen derer Wormünden dazu Approbation und Decretum de alienando erfolget, veräußert werden, und ist es in dem Ende subhastaret, und Vermöni auf den 24ten October, 9ten November, und den 16ten December e. angesetzt worden; es haben also die Liebhaber sich alsdenn einzufinden, und ihr Gebot ad Protocollo zu geben, damit der Missbietende nach Inhalt dero in Stargard, Pyritz und alhier zugruten Proclamatuum wegen der Adalation rechtliche Verfügung erwarten könne. Signatum Stettin, den 27en September, 1761.

Königlich Preussische Pommersche Regierung.

Es sollen in dem Kösinschen Holze, Amts Stettin, an 60 Stücken abstehende Eichen, worauf noch verschiedenes Schiffsholz und Kaufmanns-Guth zu machen, debüret werden, und da hierzu Termin Licitationis auf den 17ten, 22ten und 27ten dieses Monats Octobris angesetzt worden; So können diejenige, welche willens sind, dergleichen Holz zu kaufen, in terminis praebitis, besonders in ultimo Termino sich auf der hiesigen Königl. Krieges- und Domainen-Cammer einfinden, ihr Gebot, so aber nur blos auf das in diesen Eichen befindliche Kaufmanns-Guth nach Cubic-Fuß geschehen soll, ad protocollum geben, und zu gewärtigen, daß plus licitans sothanes Holz addicaret werden soll. Signatum Stettin den 9ten October, 1761.

Königl. Preus. Pommersche Krieges- u. Domainen-Cammer.

In des seligen Altermann des Gewerks der Maurer Meister Krumpen hinterbliebenen Witwe Wohnung in der Mönchenbrücke-Strasse zu Stettin, sollen den 20ten October c. a. verschiedene Meubles an Kupfer, Messing, Kleidung, Betten, Leinen und verschiedenes Handwerks- und Hausrath, &c. durch eine Aucion veräussert werden; Liebhabere wollen belieben sich sodann des Morgens um 8, und Nachmittags um 2 Uhr daselbst einzufinden, und gegen baare Bezahlung die zu erreichende Stücke in Empfang nehmen.

In der Rüdigerschen Buchhandlung zu Stettin ist zu haben: 1.) Allgemeines Verzeichniß derer Bücher welche in der Frankfurter und Leipziger Michaelis-Messe 1761, entweder ganz neu gedruckt oder doch sonst verbessert, wieder ausgeleget worden sind. 4. Leipzig 1761. 3 Gr. 2.) La Mort d'Abel Poème en cinq Chans, 8vo à Paris 1761. 16 Gr. 3.) Campagne Gedichte zum Zeitvertreib im Lager, 8. 1761. 4 Gr. 4.) Das wahre Interesse des Deutschen Reichs bey den gegenwärtigen Kriegen, zwischen den Häusern Preussen und Österreich, entgegen gesetzt, einer boshaftigen Österreichischen Schrift, welche unter dem Titul: Staat & Vertrachtungen über den gegenwärtigen Preussischen Krieg, in Deutschland herausgekommen, 4. 1761. 9 Gr. 5.) Histoire de l'Empire de Russie sous Pierre le Grand, par Mr. Voltaire, 8vo 1761. 1 Thlr. 6.) Trescho Religion, Freundschaft und Sitten, in Gedichten, 8. 1761. 10 Gr. 7.) Danneius christliche Empfändungen, 8. 1761. 9 Gr. 8.) Lehren der Weisheit für das Frauenzimmer, 8. 1761. 6 Gr. 9.) Leben und Charakter des Grafen von Brühl, 12 Thlr. 8. 1761. 12 Gr.

Den 20ten October a. c. sollen zu Auseinandersezung gewisser Erben, ihres verstorbenen Bruders hinterlassene Effecten, bestehend in Kleidung, Wäsche, Leinen, Gosses, Christlichen Büchern, eine Harfe, und andern Stücken, per modum auctionis in des Herrn Krieges-Commissarii Linden Bebauung zu Stettin verkauft werden; Liebhabere können sich bemeldeten Tages frühe um 9 Uhr dierzu einzufinden.

Der Lohgärtner Isaac Supply will seon Haus auf der grossen Lastadie zu Stettin, zwischen die Witwe Fenschen, und Christian Wulffen Häusern belegen, worin 7 Stuben, 9 Kammern und ein Garten, aus freyer Hand verkaufen; Liebhaber können sich bey ihm melden.

Bey dem Kaufmann Christian Ludwig Kammerke, wohnhaftig hinter Nicolai Kirche, ist ein Partey Russische Lichte, wie auch gutes Flachs zu haben; Liebhaber können versichert seyn, daß nach Möglichkeit best accommodirt werden soll.

Den 26ten October a. c. sollen in Stettin vor dem Landhause, des Nachmittags um 2 Uhr, zwey gute Reitpferde, wovon eines ein veritable Engländer ist, per Notarium Bourwig verauktionirt werden; Liebhabere wollen sich zur bestimmten Zeit und Orte einzufinden, und baar Geld mitbringen.

Bey dem Wachsbleicher Johann David Jenschowsky, wohnhaft am Rosmarkte in Stettin, sind weisse und gelbe Wachstöcke, wie auch verschiedene Sorten Altar-Lichte zu bekommen. Imgleichen auch folgende Liqueurs, als: Pariser, und noch dreperley Art Polnischer in Bottellen. NB. Wenn etwag Wachs- oder Pech-Tackeln begehtet werden, so beliebe man selbige bey ihm groß oder klein zu bestellen, und baldige Besförderung zu gewärtigen.

Als das der Kirche zu St. Gertrud gehörige und hieselbst auf der Lastadie bey der Pfarr-Wohntung belegene Haus, mit Consens des Königlichen Hochfürstlichen Conffistorii verkauft werden soll, und Termin Licitationis auf den 20ten October, 20ten November und 11ten December anberahmet worden; so wollen Kauf-Beliebige an benannten Tagen Vormittages um 11 Uhr in des St. Johannis Klosters Kasten-Cammer hieselbst sich einzufinden, ihren Both ad protocollum geben, und gedenktigen, daß nach den in ultimo Termino gehaltenen höchsten Gebot wegen der Addicion an das Königliche Hochwürdige Conffistorium resitirte werden solle.

Dem Publico wird niedurch bekandt gemacht, daß auf den 27ten hujus allhier auf dem Königlichen Schloß-Platz, 8 Stück ausrangirte Husaren-Pferde, welche zum Fuhr- und Ackerwerck noch gut zu gesbruches, an den Meissbietenden verkauft werden sollen; Es können also Liebhaber sich in termino einzufinden, ihren Both darauf thun und hierschaft gewärtigen, daß solche plus licitans gegen baare Bezahlung zugeschlagen werden sollen. Signat. Stettin, den 1sten October, 1761.

Königl. Preus. Pommersche Krieges- und Domainen-Cammer.

Wif Veranlassung Einer Königlichen Hochpreislichen Regierung, soll den 19ten Marzli, in des Bro-

Karli Bourwieg Logis zu Stettin, verschiedenes Silber, Geräthe und einige Pretiosa, so bei des Bürgermeister von Schlieffen Erben verpfändet sind, per modum auctionis distrahiert werden; Liebhabere wollen sich benannten Tages des Morgens um 8, und Nachmittags um 2 Uhr, einzufinden, und haat Geld mitbringen.

Der Bürger und Weiß-Becker Meister Johann Kleemann, will sein in der Wolltreber-Strasse, zwischen des Herrn Landmarschalls von Flemming, und des Bürgers Witcken Wohnungen inne belegenes Haus, aus freyer Hand verkaufen, es können sich also die Käufer bey ihm in seinen Hause einzufinden, und solches in Augenschein nehmen.

Es werden zwei braune Wagen-Pferde à 7 und 8 Jahr, dergleichen ein brauner Wallach, welcher sehr gut zu reiten gebet, à 5 Jahr, von gewissen Flüchtlingen zu kaufen gesetzet; Sollte nun jemand solche an sich zu kaufen Lust haben, da besonders die Wagen-Pferde vor einen Attendanten tauglich, und grosse Lasten zu schleppen gewohnet, der beliebe sich in des Herrn Justiz-Rath Garbers Hause am Heumarkt zu melden, allwo dem Käufer nähere Nachricht ertheilet werden soll.

Meister Balthasar Cuny in der Beutler-Strasse ist willens sein Haus zu verkaufen; Kauflustige belieben sich des ihm zu melden, und Handlung zu pflegen.

Bey der Frean Hofrächninn Gobren in der Breiten-Strasse ist schön Rigaisch Spiegel-Band-Flachs in Steinen von 22 Pfund, um billigen Preis zu haben.

Den 26ten October sollen vor dem Landhause zu Stettin, nicht 2, sondern 3 Rott-Pferde verauctios niet werden, und ist das eine ein sehr gute Schimmel; so dem Publico bekannt gemacht wird.

Eiu ganz neues massives und sehr bequem belegenes Wohnhaus, soll aus freyer Hand verkauft werden; wer dergleichen benötigt ist, oder Lust hat einen Käufer abzugeben, kan sich bey dem Secces Kair Jeanson melden, und nähere Nachricht von ihm bekommen.

Da bey mir des seligen Stadt-Camellie Hasselbergs Frau Witwe, in dem St. Johannis Kloster, fein Leinen, Eschzeug und Zinn, zum Verkauf zugestellet worden; So wird solches aus freyer Hand zukommende Woche des Nachmittags verkauft werden; welches hiemit denen Liebhabern bekannt gemacht wird.

2. Sachen so außerhalb Stettin zu verkaufen.

Zu Stargard soll das Frederich, modo Fischersche Haus in der Kübstraße, in Termino den 19ten Novembre c. a. coram Judicio plus licitanti öffentlich verkauft werden; welches hierdurch bekannt gemacht wird.

Das Balstedtsche Haus zu Stargard am Holzmarkt belegen, und worauf 400 Thlr. geboten, soll in Termino den 4ten December c. coram Judicio plus licitanti verkauft werden; welches dem Publico hierdurch bekannt gemacht wird.

Zu Schloss Rügenwalde in Hinterpommern, soll in Termino den 2ten October, c. eine ganze Partie allerhand Sorten von Eisen, mehr als über 200 Stangen bestehend, so aus dem hier gestrandeten Schiffe des Schifffers Daniel Tritten von Danzig geborgen worden, per modum auctionis an den Meistbietenden verkauft werden; etwanige Herren Käufern belieben also an obberegeten 2ten October, als Mittwochs Vormittags um 10 Uhr in Schlosse in der Königlichen Gerichts-Stube sich einzufinden, ihren Both ad protocolium zu geben, und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden das Erstandene gegen baare Bezahlung zugeschlagen und verabfolget werden soll. Es kan die Verkaufung nach Besinden der Licitanten in kleinen und grossen Parthenen geschehen.

Es soll die Korn- und Schnitz-Mühle zu Ratho-Damnik, im Stolpischen Stadt-Eigenthüm, an den Meistbietenden verkauft werden, und sind Termiini licitationis dazu auf den 16ten October, zoten ejusdem, und 16ten November a. c. angesetzt; in welchen die Käufer sich in Stolp zu Rathhouse des Vormittags um 9 Uhr melden, und vorher in denen gewöhnlichen Cämmerey-Lagern, des Mittwochs und Sonnabends, von dem Herrn Cämmerer Dames nähere Nachricht einhoben könnten, plus licitans aber hat in Termino ultimo den 16ten November a. c. den Buschlag dieser Mühle zu gewärtigen.

3. Sachen so außerhalb Stettin zu verpachten.

Weil es mit Verpachtung des, zwischen Stargard und Massow belegenen Guthes Parlin in vorigem Termino auf dieses Jahr nicht zum Stande kommen können, da die Zeit zu weit verlaufen; so ist nunmehr gegen künftiges Jahr Terminus auf den 20ten November a. c. angesetzt, alsdenn besagtes, bey Stargard belegene Guib von dem Hauptmann von Weyher und Creditoribus gerichtlich verpachtet werden

werden soll. Derowegen haben alsdenn die Pächter sich zu gestellen, und derjenige, welcher annehmliche Conditiones offerirt, zu gewürtigen, daß mit ihm nach Besinden contrahirer werde, damit er auf Marien 1762 antreten könne. Stettin, den zehn Augusti, 1761.

Königlich Preussische Pommersche Regierung.

Dem Publico wird hiedurch bekannt gemacht, daß nächftkünftiges Frühjahr die Pachtjahre des Gutes Reichenbach, so eine Meile von der Stadt Arnswalde belegen, ablaufen. Da nun solches von neuen verpachtet werden soll; So können Pachtlustige je ehe je lieber sich hierzu bey dem Herrn Regierung und Landrat von Blankensee zu Schönenfelder, oder den Herrn Bürgermeister Michaelis zu Arnswalde melden und wegen der Pacht accordiren.

4. Citationes Creditorum außerhalb Stettin.

Zu Bahn hat der Bürger und Baumann Daniel Rademann, von dem Wind-Müller aus Grossen-Barno, Meister Gottlieb Reddant, einen Saat-Rücken mit Wintersaat in natura bestellt, und die Sommers-Saat in grana zu empfangen für 185 Rthlr.

Auch hat der Bürger und Baumann Daniel Dregert, gleichfalls von Meister Gottlieb Reddant, Wind-Müller aus Grossen-Barno, auf eben, und vorstehende Conditiones, einen Saat-Rücken oder eine vierteil Huſe Landes getauft; Hat nun jemand an vorstehenden Stücken zu Bahn eine Anforderung oder Ansprache, der muß sich bey dasigem Stadt-Gerichte innerhalb 14 Eagen sub pena præclus melden.

Des in Pasewalke verstorbenen Bürger und Tischler Meister Paul Falkenhagen in der Uckerstraße gelegenes Wohnhaus, und Viertel-Erbe, soll nebst Pertinentien, wegen Auseinandersetzung dessen Erben und Besiedigung der Creditorum, in Termino den 28ten October c. a. an den Meistbietenden verkaufet werden; wannenhero ein jeder, so an dessen Nachlassenschaft rechtmäßige Forderungen, um solche zu verfüzieren in dicto Termino zu erscheinen, hiedurch vorgeladen wird. Pasewalke, den 10ten October, 1761.

Bürgermeistere und Assessores des Pasewalke'schen Waisengerichts dieselbst.

Zu Lippehne in der Neumark, hat der Bürger und Schuhmacher Meister Martin Stargardt, von der verwilteten George Schleusnern, Maria Breitenfeldin, ihr Wohn-Brauhaus, nebst derselben Pertinentien, für 100 Rthlr. erb. und eigenhändig gekauft, und ist deshalb der 27te November c. a. zu Auszahlung der 100 Rthlr. Kauf-Schillings, pro Termino bestellt gesetzt; Es werden also alle Creditores, so irgend eine Anforderung daran zu haben vermeinen, hiedurch ad liquidandum et verificandum sub pena præclus et perperui silentii auf den 27ten November c. a. vor E. Magistrat baselbst, in curia, frühe um 9 Uhr zu erscheinen, citirt.

5. Gelder so zinsbar ausgethan werden sollen.

Es liegen 2000 Rthlr. in Königlich Preussischen Münz-Sorten zur Ausleihe bereit, welche allenfalls nach in kleinere Pöſte getrennet werden können; Wer selbige benötigt, und gehörige Sicherheit geden kan, solle sich bey dem Herrn Senatori Robten allbier zu Alten Stettin zu melden.

Es soll ein gewisses Capital gegen hinlängliche Sicherheit und Consens eines Hochwürdigen Consistori utsbar ausgeliehen werden. Nähere Nachricht davon kan der Diaconus Sander bey der Jacobis Kirche in Stettin ertheilen.

Es liegen 500 Rthlr. Brandenburgsche, und 500 Rthlr. ist gangbare Münze parat; Wer selbige benötigt ist in Summe oder zertheilt und Sicherheit geden kan, der kan sich bey dem Hanzimmermann Christian Schmidten auf der grossen Lastadie, oder bey dem Schiff-Zimmermeister Michael Nüsken in Stettin melden.

Zu Schlawe liegen aus des seligen Herrn Apotheker Carl Gottlieb Schmidten Verlassenschaft, und andre Kindergelder, über 600 Rthlr. vorräthig, welche zinsbar, jedoch mit dem Beding, bestättiget werden sollen, daß wenn diese Gelder, entweder zu Besiedigung der Creditorum, oder hereditam ab interestio gebraucht werden, solche nach ein monatlicher Resignacion wieder herhey geschaffet werden müssen; Wer nun auf diese Weise das Geld an sich nehmen will, derselbe kan sich bey dem Magistrat zu Schlawe melden.

90 Rthlr. Birchowsche Kindergelder liegen bey dem Schuster Meister Mick in Garz zur Ausleihe parat, und können diejenigen, so solche gegen hinlängliche Sicherheit anzuleihen willens sind, sich bey denselben melden.

6. Ayer-

6. AVERTISSEMENTS.

Da Dorothea Maria Lemken zu Falkenwalde, wider ihren Ehemann, den von dort entwichenen, und aus Wahlungen bey Neuwarp gebürtigen Tagelöhner, Ludwig Schauer, in puncto malitiosz desertionis Klage erobben, und derselbe dieserhalb sub comminatione das sonst die Entscheidung erkannt werden soll, gegen den 4ten December c. ediculier vorgeladen worden, zu Recht beständige Ursachen, warum er die Klägerin verlassen anzugeben, und die Sache zur rechtlichen Erkundniß zu instruiren; wie die hieselbst zu Ueckermünde und Neuwarp aßgirte Edical-Patente des mehreren besagen. So wird gedachten Schauer solches hierdurch zur nachrichtlichen Achtung bekannt gemacht. Signatum Stettin, den 26ten Augusti, 1761.

Königlich Preußische Pommersche und Camminische Regierung.

Da ad instantiam Anna Dorothea Quinlyssen, verschlechte Sündlinge, wider ihren von Greiffen-hagen entwichenen Ehemann, den Knopfmacher Sündling Edicale veranlaßet, indem selbige sowohl, weil er sie verlassen, als auch weil er eine noch lebende Frau in Mecklenburgschen zu Röbel haben soll, die Annäherung der Ehe suchet; so ist dieserwegen Terminus praeclusus zum Verhör auf den 26ten No-vember a. c. präfigiret, welches dem gedachten Sündling hierdurch zur nachrichtlichen Achtung bekannt gemacht wird, jamm bey dessen Ausenbleiben die Ehescheidung erkannt, und der Klägerin nachgegeben werden soll sich anderweitig ihrer Gelegenheit nach verehligten zu können. Signatum Stettin, den 29ten Juli, 1761.

Königliche Preußische Pommersche Regierung.

Der Hofrat Schwane verlanget auf einer seiner Entreprisen, einen tüchtigen Vächter und Jäger, auch andere Arbeitsleute, als: Raders und Grabers; wer auf ein und ander Art bey ihm was annehmen will, kan sich in Stettin oder Schwankehim bey ihm melden. Sollten auch einige seyn die Stubben und Lagerholz zur Hälfe bey ihm bauen wollen, können sich gleichfalls bey ihm melden.

Da der bisherige Inspector der Hochgräflich Podewils. Barthinschen Güther bey Schlawe in Hinters-Pommern, Nahmens Johann Jacob Dehn, ohne Hinterlassung ehelicher Leibes-Erben verstorben, und obzwor unter Defuncti Brieftschäften eine Disposition aufgefunden, worin derselbe des Herrn General Gra-fen von Podewils Hochgeboren zum Ehren seiner Verlossenschaft eingesetzt; So werden dennoch dieses nügen welche an dieser Erbschaft ein Nächter-Recht oder Anforderung zu haben vermeinen, ad Territorium den 2ten Januarii a. f. hiermit in der Barthinschen Jurisdiction vorgeladen, weshalb auch eine Edical-Ciation an des Defuncti Geburts-Ort in Königsberg in der Neumark gehörig aßgirret worden, mit dem Begegnen, daß dieseljenigen, welche sich in obbereignen Termino nicht einfinden, und ihr Recht durch glaubwürdige Accestate und Brieftschäften vertheidigen werden, auf ewig präcludiret, und sie von dem Vermögen gänzlich abgewiesen werden.

Der Regierungs-Advocat Hering, hat sein auf dem Klosterhofe belegenes Haus, an den Verquen-macher Beselin verkauft, vorüber den 26ten October c. bey der Königlichen Regierung zu Stettin die Vor- und Ablassung ertheilet werden soll; Wer eine Ansprache zu haben vermeinet, hat sich in Termino zu melden, und seine Jura wahrzunehmen.

Es sind althier 3 Mühlens oder Band-Stühle, als eine von 12 Gänge, eine von 14 Gänge, und eine von 16 Gänge, nebst eine Pittet-Mühle vorhanden, welche denjenigen eigentlich überlassen werden sollen, der sich etabliiren, und des Bandmachers Rothers Schuld a. 166 Rthlr. so derselbe der hiesigen Manufactur-Casse restiret, übernehmen will. Wer nun willens ist solche Band-Fabrique althier fortzu-setzen, kan sich bey dem Fabrikanten Commissario Filius hieselbst melden, und sodann nähere Resolution ges-wartigen. Signatum Stettin, den 22ten September, 1761.

Königl. Preuß. Pommersche Kriegs- u. d. Domainen-Cammer.

Als bey der öftern Remontirung des Hohenzollerschen Provincial-Husaren-Corps, ein beständiger Liberator erforderet wird, der im Stande ist, dergleichen zum Dienst des Corps tüchtige Pferde, von Zeit zu Zeit zu liefern; so wird dem Publico hierdurch bekannt gemacht, daß wann sich jemand zum Liberator dieser von Zeit zu Zeit erforderlichen Remont-Pferde verstehten will, derselbe sich bey der Königlichen Kriegs-, und Domainen-Cammer melden, solcherwegen Handlung pflegen, und wenn ein annehmlicher Accord geschlossen worden, gewärtigen könne, daß ihm bei jedesmaliger Lieferung, die tüchtig befunde, und behaltene Pferde, baar und prompt bezahlet werden sollen. Signatur Stettin, den 12ten Octo-ber, 1761.

Kön. Preuß. Pommersche Kriegs- u. d. Domainen-Cammer.

Zu Bahn hat der Schäfer Christian Strenger, sein althier habendes Wohnhaus, mit des Seiler Gottfried Gramz nachgelassenen Witwe vertauscht, und ersterer an letztere 108 Rthlr. Zugabe gesahlet. Noch hat der Schäfer Strenger, von dem Bürger und Baumann Jacob Albrecht einen Saat-Rücken oder eine viertel Huße Landes, mit Winter- und Sommer-Korn besteller, für 180 Rthlr. gekauft.

Auch hat noch gedachter Käufer eins dreß viertel Scheune von Daniel Dregel vor dem Ober-Thor, f. w. 100 Rthlr. erhandelt.

Weilen

Weilen zu Bahm der Michael-Gahmarcht wegen Invasion der Russischen Truppen nicht wie gewöhnlich gehalten werden können; So wird dem Publico hiermit bekannt gemacht, daß derselbe auf den 4ten November c. verlegt werden, und können Käufe und Verkäufe alsdann an bestimmten Tage zu Bahm sich einzufinden.

Den zoten November soll der verstorbenen Frau Pastorium Pouletten errichtetes Testament, in des Kaufmann Herren Flemmings zweyten Hause, so oben an der Schustraß Ecke zu Stettin belegen, des Nachmittags um 2 Uhr publicirt werden; so dem Publico biedurch bekannt gemacht wird.

Es sollen 1000 Rthlr. Brandenburgsche ein Drittel, gegen Sachsische ein Drittel Stücke verwechselt und umgesetzt werden; Wer nun solcher Brandenburgschen Münze benötiget seyn dürfte, kann bey dem Regierungs-Advocato Crummon in Stettin nähre Nachricht erhalten, wo das Capital qu. in concordia zu erhalten steht.

Es will der Müller Meister Wrehmer, seine Wind-Mühle bey Pomrensdorf im ersten Rechtstage nach Martini, in einem lobsumen Lastadischen Gerichte zu Stettin vor- und ablassen.

Es soll das Düringsche, wodo Orlmannsche Haus auf der Laskade, am Stade-Zimmer-Hof belegen, am Rechtstage nach Martini, als den 18ten November, im lobsumen Lastadischen Gericht zu Stettin vor- und ablassen werden.

Zu Alten Damm bat der Bürger und Fischer Johann Sperling, sein Haus auf der Stettinschen Vorstadt daselbst, neben Falcken belegen, verkauft, und soll den gten November c. der Käuferin die gerichtliche Verlafung ertheilet werden; welches sub prejudicio bekannt gemacht wird.

Zu Alten Damm will der Bürger Carl Müller, sein mit der Witwe Commerzelten erheyrathetes, in der Mühlen-Straße daselbst belegenes Haus, den gten November c. gerichtlich verlassen; welches hier durch sub prejudicio bekannt gemacht wird.

Zu Greiffenberg verkauft der Töpfer Meister Giese, sein Wohnhaus in der Nega-Straße belegen, an die Witwe Bevern; Wer hierwider was einzuwenden, kann sich in Termino den zoten October zu Rath-Hause melden.

Noch verkaufte daselbst der Stadt-Musicus Bartels, sein Wohnhaus, an den Schneider Meister Starcken, und könnten ebenfalls diejenigen, so Contradiciones haben, den zoten October sich zu Rath-Hause melden.

Zu Uckermünde bat der Bürger und Schuster Meister Johann Jürgen Rohde, sein in der Langens Straße sub No. 100 belegtes Wohnhaus, an den Senatorn Eßlinger für 350 Rthlr. verkauft; welches Königlichen Verordnungen gemäß biedurch bekannt gemacht wird, und haben die etwanige Contradictores in Termino den zoten October c. daselbst in Rathhouse sich zu melden, und sub pena præclusi et perpetui silentii ihre Jura wahrzunehmen.

Es wird in Gatz ein Gefangensträter und Schleffer verlangt, so an jährlichen Lohn, ohne freye Wohnung und Holz an die 40 Rthlr. und überdis noch manche Zugänge zu geniessen hat. Wer diesen Dienst annehmen will, kan sich beim Magistrat melden.

Es ist vor einigen Monathen des Kaufmann und Brauer Herr Johann Peter Wimbach ohne Leibess Erben hieselbst zu Rügenwalde verstorben, und hat ein zwischen ihm und seiner Chefran, Frau Sybilla Sophia Andrena, den 22ten Februarri c. errichtetes Testamentum recipi cum zurückgelassen. Da nun Terminus zur Publication desselben auf den 10ten November c. gerichtlich præfigiert worden; So wird solcher Terminus hiedurch zu jedermanns Wissenschaft gebracht, und denen nächsten Anverwandten des verstorbenen Kaufmanns Herrn Johann Peter Wimbach, auch einem jeden, so hieran gelegen, sub pena præclusi & perpetui silentii von Gerichts- wegen ausgegeben, sich in gedachtetem Termine den zoten November c. um 9 Uhr des Morgens hieselbst zu Rathhouse einzufinden, und der Publication des Testaments mit bejuwohnen, auch ihre Jura wahrzunehmen.

Als meine des Bürger und Mehl-Händeler Christian Starckens zu Stettin Chefran, Anne Maria geborene Fredrichsdorff, den 4ten dieses izlaufenden Monaths, nach ausgelaufenen langwierigen Kranken-Lager ohne Lides-Erben verstorben, und bey ihrem Lebzeiten ein Testament errichtet, welches den gten dieses bevorstehenden Monats November a. c. eröffnet und publiciert werden solle; So wird solches denen hinterbliebenen Freunden und Anverwandten hiermit kund und zu wissen gethan, um gemeldeten Tages, als Montags den gten November c. Vormittags um 10 Uhr in meine des Bürger und Mehl-Händeler Christian Starckens eigene Behausung, welche in der Breiten-Straße belegen, sich einzufinden, und der Publication des Testaments, wann es ihnen gefällig, beliebigst mit bejuwohnen; So der Verordnung gemäß hiermit zu bewerkstelligen nicht ermangeln wollen.

Es will der Herr Senator Ulrich zu Stettin, den daselbst auf der grossen Lastadie, zwischen des Kaufmann Matthias Speicher, und dem Schuster-Hause inne belegeten Garten und Häuser, in dem lobsumen Lastadischen Gerichte, in dem bevorstehenden Rechtstage nach Martini, den 18ten November c. an den Kaufmann Herrn August Ludwig Andra, gerichtlich vor- und ablassen; Vermepnet jemand ein Ius contradicendi zu haben, der hat sich in diesem Termine zu melden, und seine Jura wahrzunehmen.

Da Maria Elisabeth Dorothea Nadecken, welche von ihrem Ehemann dem Vogelhöher Christian Krebs vor 5 Jahren bößlich verlassen worden, wider denselben in punto maliciose desertonis Klage erhoben, und deshalb Terminus prejudicialis auf den 11ten Januaris a. s. vor Unserer liebigen Regierung zum Versuch der Güte, und allenfalls zum Verhör präfigirt; So wird dem Krebs, dessen Aufenthalt nicht bestand, dieses zur nachrichtlichen Achtung bekandt gemacht; und soll bey dessen Außenbleiben die Ehescheidung mittelst Vorbehalt rechtliche Beahndung gegen denselben erkanni, und der Klägerin nachgegeben werden, sich andernweitig verschliegen zu können. Signat. Stettin, den 18ten September, 1761.

Königlich Preußische Pommersche und Caminsche Regierung.
Zu Greiffenhagen hat des verstorbenen Stadt-Mauermeister Christian Schuhn Witwe, ihre daselbst in der Mühlen-Strasse belegene Wohnbühde, an den dortigen Schuhf Meister Gusen für 220 Thaler verkauft; Da nun Terminus Citationis Creditorum auf den 6ten November a. s. präfigirt; So wird solcher dem Publico hiedurch kund gemacht.

7. Copulirte und ehelich Eingesegnete in Stettin.

Vom 2ten bis den 22ten October, 1761.

Bey der Evangelisch Reformirten Kirche: Herr Friederich Duebos, Bürger und Brantweinbrenner bey der hiesigen Colonie, mit Jungfer Anna Sophia Regen.
Bey der St. Nicolai Kirche: Michael Friederich Sanne, vornehmer Bürger und Kaufmann zu Wilsken, mit Jungfer Hanna Dorothea Elisabeth Hahnin, Herren Martin Hahns, vornehmen Bürgers und Kaufmanns althier, älteste Jungfer Tochter. Meister Christian Fichtner, Bürger und Schuster althier, mit Jungfer Maria Schwarzen. Gottfried Gollin, Bürger und Seegarnischer, mit Jungfer Dorothea Elisabeth Rehassen.

COURS der Wechsel und Gelder.

Holl. Courant, in Sächsische $\frac{1}{2}$ Stücken, 273 bis 275 pro Cent.

Hamb. Banco, in Sächsische $\frac{1}{2}$ Stücken, 290 bis 292 pro Cent.

Preußische $\frac{1}{2}$ in Sächsische $\frac{1}{2}$ Stücken,
30 bis 31 pro Cent.

Neue Friedrichs d'Or, 40 b. 41 p.Ct.
August d'Or, 40 bis 41 pro Cent.

Sächsische $\frac{1}{2}$ gegen Schwedische $1\frac{1}{2}$, 2
bis $2\frac{1}{2}$ pro Cent.

Brodtaxe.

	Pfund	Loth	Qr.
Für 2 Pf. Semmel	5	5	5
3 Pf. dito	7	2	2
Für 3 Pf. schön Roggenbrod	13	1	1
6 Pf. dito	26	1	1
1 Gr. dito	20	2	2
Für 6 Pf. Haushackenbrod	29	3	2
1 Gr. dito	27	3	2
2 Gr. dito	23	1	1

An Getreide ist zur Stadt gekommen,
Vom 14ten bis den 21ten October, 1761.

	Winspel	Schesel
Weizen	13.	7.
Roggen	14.	8.
Gerke	23.	9.
Mais		
Haber	2.	21.
Erdsen	1.	4.
Buchweizen		2.
Summa	55.	4.

8. Wolles

8. Wolle- und Getreide-Märkte-Preise in Vor- und Hinter-Pommern.
Vom 15ten bis den 22ten October, 1761.

	Wolle, der Stein.	Weizen, der Winsp.	Roggen, der Winsp.	Gerste, der Winsp.	Malz, der Winsp.	Haber, der Winsp.	Erbse, der Winsp.	Buchweiz. der Winsp.	Hopfen, der Winsp.
38 Uelam	—	nichts	32 R.	28 R.	gekommen.	24 R.	48 R.	—	6 R.
Bahn	—	52 R.	32 R.	—	—	—	—	—	—
Belgard	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bezwalde	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bublitz	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bütow	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Camin	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Colberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Cörlin	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Edslin	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Daber	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Damm	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Demmin	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Fiddichow	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Freyenwalde	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Garz	—	60 R.	40 R.	32 R.	40 R.	30 R.	52 R.	—	8 R.
Gollnow	—	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—
Greiffenberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Greiffenhagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gülzow	—	56 R.	44 R.	34 R.	36 R.	28 R.	52 R.	—	8 R.
Jacobshagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Jarmen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kabes	—	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—
Lauenburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Maffow	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Maugardt	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Neuwarp	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Pasewalck	7 R.	56 R.	36 R.	28 R.	28 R.	20 R.	36 R.	24 R.	12 R.
Penzen	6 R. 16 g.	68 b. 70 R.	51 b. 52 R.	36 b. 38 R.	39 b. 40 R.	—	60 b. 64 R.	—	7 b. 8 R.
Plathe	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Pölik	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Poinow	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Poltzin	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Pritz	—	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—
Ragederh	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Regenwalde	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rügenwalde	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rummelsburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schlawa	—	Haben	40 R.	32 R.	32 R.	24 R.	36 R.	—	—
Stargard	—	—	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—
Stepenitz	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Stettin, Alt	6 R. 16 g.	68 b. 70 R.	51 b. 52 R.	36 b. 38 R.	39 b. 40 R.	—	60 b. 64 R.	—	7 b. 8 R.
Stettin, Neu	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Stolp	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schwienemünde	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Templenburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Treptow, S. Pom.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Treptow, B. Pom.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Uckermünde	—	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—
Usedom	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wangerin	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Werben	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wolin	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zachow	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Diese Nachrichten sind allhier in Stettin, als in allen Pommerschen Postämtern für 1 Gr. zu bekommen.